

Erstellungsdatum 21-Mai-2013

Überarbeitet am 22-Mai-2013

Revisionsnummer 1

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

**1.1. Produktidentifikator**

Produktname **RapID Spot Indole Reagent**  
 Cat No. **R8309002**

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Empfohlener Anwendungsbereich Laborchemikalien  
 Verwendungen, von denen abgeraten wird Keine Information verfügbar

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

<b>Firma</b>	Remel 12076 Santa Fe Drive Lenexa, KS 66215 United States Telephone: 1-800-255-6730 Fax:1-800-621-8251	<b>Lieferant</b> Oxoid Ltd. Wade Road Basingstoke, Hants, UK RG24 8PW Telephone: +44 (0) 1256 841144 .
<b>Email-Adresse</b>	mbd-sds@thermofisher.com	

**1.4. Notrufnummer** Carechem 24: +44 (0) 1865 407333

**ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**CLP Einstufung - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Physikalische Gefahren**

Substanzen/Gemische, die korrodierend für Metall sind Kategorie 1

**Gefahren für die Gesundheit**

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2

Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 2

Toxizität für bestimmtes Zielorgan - (Einmalige exposition) Kategorie 3

**Umweltgefahren**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

**Symbol(e)** Xi - Reizend

**R-Sätze** Nicht zutreffend

R36/37/38 - Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

Den vollen Wortlaut der in diesem Abschnitt aufgeführten R- und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Signalwort****Achtung****Gefahrenhinweise**

H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein  
 H315 - Verursacht Hautreizungen  
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
 H335 - Kann die Atemwege reizen

**Sicherheitshinweise**

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen  
 P280 - Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen  
 P301 + P330 + P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen  
 P303 + P361 + P353 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen  
 P304 + P340 - BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine Information verfügbar.

### ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Inhaltsstoff	CAS-Nr	EG-Nr.	Gewichtsprozent	CLP Einstufung - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	67/548/EWG Einstufung
Chlorwasserstoff	7647-01-0	231-595-7	10	Skin Corr. 1B (H314) Eye Dam. 1 (H318) STOT SE 3 (H335) Met. Corr. 1 (H290)	C;R34 Xi;R37

Den vollen Wortlaut der in diesem Abschnitt aufgeführten R- und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Allgemeine Hinweise</b>	Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt aufsuchen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Arzt aufsuchen.
<b>Verschlucken</b>	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzt aufsuchen.
<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten, Sauerstoff verabreichen. Arzt aufsuchen.
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontaminierung vermeidet

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen. Reizt die Augen. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

**Hinweise für den Arzt**                      Symptomatische Behandlung.

### **ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

##### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Keine Information verfügbar.

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Das Produkt verursacht Verätzungen von Augen, Haut und Schleimhäuten.

##### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Wie normalerweise bei einem Brand, umluftunabhängiges, mit Überdruck luftversorgtes Atemgerät tragen, MSHA/NIOSH (genehmigt oder gleichwertiges) und vollständige Schutzkleidung tragen.

### **ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben..

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 8 und 13.

### **ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Von Augen, Haut oder Kleidung fernhalten. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für angemessene Lüftung sorgen. Nicht einnehmen oder einatmen.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Den Behälter fest verschlossen halten. Bei Temperaturen zwischen 2 °C und 8 °C aufbewahren.

#### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Einsatz im Labor

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Expositionsgrenzwerte**

Liste Quelle (n)

**EU** - Die Richtlinie 2006/15/EG der Kommission vom 7. Februar 2006 legt in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe, zur Änderung der Richtlinie 91/322/EWG und 2000/39/EG eine zweite Liste von Arbeitsplatzgrenzwerten fest.

**DE** - MAK- und BAT-Werte Liste 2011 Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen und biologische Arbeitsstofftoleranzwerte Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Veröffentlicht am 1.Juli 2011 Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe

**AT** - Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über Grenzwerte und über krebserzeugende Arbeitsstoffe, Grenzwerteverordnung 2001. Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über Grenzwerte für Arbeitsstoffe und über krebserzeugende Arbeitsstoffe (Grenzwerteverordnung 2003 - GKV 2003) Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit BMWA geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 119/2004, BGBl. II Nr. 242/2006, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. II Nr. 243/2007.

**Inhaltsstoff**  
Chlorwasserstoff

Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Belgien	Spanien
TWA: 5 ppm 8 hr TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 hr STEL: 10 ppm 15 min STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 min	STEL: 5 ppm 15 min STEL: 8 mg/m <sup>3</sup> 15 min TWA: 1 ppm 8 hr TWA: 2 mg/m <sup>3</sup> 8 hr	STEL / VLCT: 5 ppm. restrictive limit STEL / VLCT: 7.6 mg/m <sup>3</sup> . restrictive limit	TWA: 5 ppm 8 uren TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 uren STEL: 10 ppm 15 minuten STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 minuten	STEL / VLA-EC: 10 ppm (15 minutos). STEL / VLA-EC: 15 mg/m <sup>3</sup> (15 minutos). TWA / VLA-ED: 5 ppm (8 horas) TWA / VLA-ED: 7.6 mg/m <sup>3</sup> (8 horas)

**Inhaltsstoff**  
Chlorwasserstoff

Italien	Deutschland	Portugal	Die Niederlande	Finnland
TWA: 5 ppm 8 ore. TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 ore. STEL: 10 ppm 15 minuti. STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 minuti.	TWA: 2 ppm (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 3 mg/m <sup>3</sup> (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 2 ppm (8 Stunden). MAK TWA: 3.0 mg/m <sup>3</sup> (8 Stunden). MAK Höhepunkt: 4 ppm Höhepunkt: 6 mg/m <sup>3</sup>	Ceiling: 2 ppm	STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 minuten TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 uren	STEL: 5 ppm 15 minuutteina STEL: 7.6 mg/m <sup>3</sup> 15 minuutteina

**Inhaltsstoff**  
Chlorwasserstoff

Österreich	Dänemark	Schweiz	Polen	Norwegen
STEL: 10 ppm 15 Minuten STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten TWA: 5 ppm 8 Stunden TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden	Ceiling: 5 ppm Ceiling: 7 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 4 ppm 15 Minuten STEL: 6 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten MAK: 2 ppm 8 Stunden MAK: 3.0 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden	NDSch: 10 mg/m <sup>3</sup> 15 minutach TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> 8 godzinach	Ceiling: 5 ppm Ceiling: 7 mg/m <sup>3</sup>

**Inhaltsstoff**  
Chlorwasserstoff

Bulgarien	Kroatien	Irland	Zypern	Tschechische Republik
TWA: 8.0 mg/m <sup>3</sup> STEL : 15.0 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 5 ppm 8 satima. TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 satima. STEL: 10 ppm 15 minutama. STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 minutama.	TWA: 5 ppm 8 hr. TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 hr. STEL: 10 ppm 15 min STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 min	STEL: 10 ppm STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> TWA: 5 ppm TWA: 8 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 hodinách. Ceiling: 15 mg/m <sup>3</sup>

**RapID Spot Indole Reagent**

Inhaltsstoff	Estland	Gibraltar	Griechenland	Ungarn	Island
Chlorwasserstoff	TWA: 5 ppm 8 tundides. TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 tundides. STEL: 10 ppm 15 minutites. STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 minutites.	TWA: 5 ppm 8 hr TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 hr STEL: 10 ppm 15 min STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 min	STEL: 5 ppm STEL: 7 mg/m <sup>3</sup> TWA: 5 ppm TWA: 7 mg/m <sup>3</sup>	STEL: 16 mg/m <sup>3</sup> 15 percekbén. TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 órában.	STEL: 5 ppm STEL: 8 mg/m <sup>3</sup>

Inhaltsstoff	Lettland	Litauen	Luxemburg	Malta	Rumänien
Chlorwasserstoff	STEL: 10 ppm STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> TWA: 5 ppm TWA: 8 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 5 ppm TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> STEL: 10 ppm STEL: 15 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 5 ppm 8 Stunden TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden STEL: 10 ppm 15 Minuten STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten	TWA: 5 ppm TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> STEL: 10 ppm 15 minuti STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 minuti	TWA: 5 ppm 8 ore TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 ore STEL: 10 ppm 15 minute STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 minute

Inhaltsstoff	Russland	Slowakischen Republik	Slowenien	Schweden	Türkei
Chlorwasserstoff	MAC: 5 mg/m <sup>3</sup>	Ceiling: 15 mg/m <sup>3</sup> TWA: 5 ppm TWA: 8.0 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 5 ppm 8 urah anhydrous TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 urah anhydrous STEL: 10 ppm 15 minutah anhydrous STEL: 16 mg/m <sup>3</sup> 15 minutah anhydrous	CLV: 5 ppm CLV: 8 mg/m <sup>3</sup>	TWA: 5 ppm 8 saat TWA: 8 mg/m <sup>3</sup> 8 saat STEL: 10 ppm 15 dakika STEL: 15 mg/m <sup>3</sup> 15 dakika

**Biologische Grenzwerte**

Dieses Produktes, wie geliefert, enthält keine gefährliche Materialien mit biologischen Grenzwerten, die durch die länderspezifischen Regulierungsstellen festgesetzt wurden.

**Monitoring-Methoden**

EN 14042:2003 Titel: Arbeitsplatzatmosphäre. Richtlinie für Anwendung und Verwendung von Verfahren zur Bewertung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Hilfsmitteln.

**Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt (DNEL)** Keine Information verfügbar.

Weg der Exposition	Akute Wirkung (lokalen)	Akute Wirkung (systemisch)	Chronische Wirkungen (lokalen)	Chronische Wirkungen (systemisch)
Oral Haut Einatmen				

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)** Keine Information verfügbar.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Technische Schutzmaßnahmen**

Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden. Wenn möglich sollten technische Schutzmaßnahmen, wie z. B. die Abtrennung oder Einhausung des Verfahrens, die Einführung eines Verfahrens- oder Ausrüstungswechsels zur Minimierung der Freisetzung und des Kontakts sowie ordnungsgemäß ausgelegte Belüftungssysteme übernommen werden, um gefährliche Materialien an der Quelle zu beherrschen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Augenschutz** Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Korbbrille (EU-Norm - EN 166)

<b>Handschutz</b>		Schutzhandschuhe		
<b>Handschuhmaterial</b>	<b>Durchbruchzeit</b>	<b>Handshuhdicke</b>	<b>EU-Norm</b>	<b>Handschuh Kommentare</b>
Butylkautschuk	Siehe Empfehlungen des Herstellers	-	EN 374	(Mindestanforderung)

Untersuchen Sie Handschuhe vor Gebrauch

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten.

Informationen beim Hersteller / Lieferanten erfragen

Stellen Sie sicher, Handschuhe sind für die Aufgabe geeignet

Chemische Kompatibilität, Geschicklichkeit, Betriebliche Bedingungen, benutzer ausgesetztsein, z. B. sensibilisierende Wirkung, Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer

Ziehen Sie die Handschuhe mit Sorgfalt vermeidet Kontamination der Haut

<b>Haut- und Körperschutz</b>	Langärmelige Arbeitskleidung
<b>Atemschutz</b>	Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen Zum Schutz des Träger muss die Atemschutzausrüstung korrekt passen, verwendet und ordnungsgemäß gepflegt werden.
<b>Groß angelegte / Notfall</b>	Ein von der NIOSH/MSHA oder der europäischen Norm EN 136 zugelassenes Atemschutzgerät verwenden, wenn die Expositionsgrenzen überschritten werden oder wenn Reizung oder andere Symptome auftreten  <b>Empfohlener Filtertyp:</b> Saure Gase Filter Typ E gelb gemäß EN14387
<b>Kleinräumige / Labor Einsatz</b>	Ein von der NIOSH/MSHA oder der europäischen Norm EN 149:2001 zugelassenes Atemschutzgerät verwenden, wenn die Expositionsgrenzen überschritten werden oder wenn Reizung oder andere Symptome auftreten <b>Empfohlen Halbmaske:</b> - Ventil-Filterung: EN405 oder Halbmaske: EN140 plus Filter, EN141 Wenn RPE verwendet wird eine Gesichtsmaske Fit-Test durchgeführt werden
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	Farblos bis hellgelb	
<b>Aggregatzustand</b>	flüssig.	
<b>Geruch</b>	Keine Information verfügbar	
<b>Geruchsschwelle</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>pH-Wert</b>	Nicht zutreffend	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	Keine Daten vorhanden	
<b>Erweichungspunkt</b>	Keine Daten vorhanden	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	Nicht zutreffend	
<b>Flammpunkt</b>	Nicht zutreffend	<b>Methode -</b> Keine Information verfügbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht zutreffend	flüssig
<b>Explosionsgrenzen</b>	Keine Daten verfügbar.	

<b>Dampfdruck</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>Dampfdichte</b>	Keine Daten verfügbar	(Luft = 1.0)
<b>Spezifisches Gewicht / Dichte</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>Schüttdichte</b>	Nicht zutreffend	flüssig
<b>Wasserlöslichkeit</b>	Löslich in Wasser	
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>	Keine Information verfügbar.	
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)</b>		
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>Viskosität</b>	Keine Daten verfügbar	
<b>Explosionsgefahr</b>	Keine Information verfügbar.	
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Keine Information verfügbar.	

**9.2. Sonstige Angaben**

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**

Nach vorliegenden Informationen keine bekannt.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

**Gefährliche Polymerisation**

Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

**Gefährliche Reaktionen**

Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung..

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Unverträgliche Produkte, Übermäßige Hitze.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Keine bekannt

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Produktinformation**

**(a) akute Toxizität,**

**Oral**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Einatmen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Inhaltsstoff	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Chlorwasserstoff	700 mg/kg ( Rat )	5010 mg/kg ( Rabbit )	

**(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut,**

Kategorie 2

**(c) schwere Augenschädigung/-reizung,**

Kategorie 2

(d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut,  
Atemwege  
Haut

Nicht eingestuft  
Nicht eingestuft

(e) Keimzell-Mutagenität, Nicht eingestuft

(f) Karzinogenität, Nicht eingestuft

Die nachfolgende Tabelle gibt an, welche Behörde den jeweiligen Bestandteil als Karzinogen aufführt

Inhaltsstoff	EU	UK	Deutschland	IARC
Chlorwasserstoff		-		group 3

(g) Reproduktionstoxizität, Nicht eingestuft

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition, Nicht eingestuft

Zielorgane Augen, Atmungssystem, Haut.

(j) Aspirationsgefahr. Nicht eingestuft

Symptome / effekte, akute und verzögert Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

**Ökotoxische Wirkungen** Enthält keine Stoffe, die bekanntermaßen umweltgefährlich sind oder die in Kläranlagen nicht abgebaut werden

Inhaltsstoff	Süßwasserfisch	Wasserfloh	Süßwasseralgien	Microtox
Chlorwasserstoff	282 mg/L LC50 96 h			

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz** Löslich in Wasser, Persistenz ist unwahrscheinlich, Nach vorliegenden Informationen.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich

### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen ausbreiten. Ist aufgrund seiner Löslichkeit in der Umwelt voraussichtlich mobil. Hochmobilen in Böden.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar für die Beurteilung

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Angaben zu endokrin wirksamen Stoffen** Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten Endokrin wirksamen Substanzen

**Persistente Organische Schadstoff Ozonebaupotential**

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten stoff  
Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten stoff

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG



**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten</b>	Die Abfälle werden als gefährlich eingestuft. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
<b>Verunreinigte Verpackungen</b>	Entsorgen Sie dieses Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen..
<b>Europäischer Abfallkatalog</b>	Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen.
<b>Sonstige Angaben</b>	Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**IMDG/IMO**

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1789
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	HYDROCHLORIC ACID SOLUTION
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	8
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	II

**ADR**

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1789
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	HYDROCHLORIC ACID SOLUTION
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	8
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	II

**IATA**

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1789
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	HYDROCHLORIC ACID SOLUTION
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	8
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	II

**14.5. Umweltgefahren** Keine Gefahren identifiziert

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar, verpackte Ware

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Internationale Bestandsverzeichnisse X = aufgeführt

Inhaltsstoff	EINECS	ELINCS	NLP	TSCA	DSL	NDSL	PICCS	ENCS	China	AICS	KECL
Chlorwasserstoff	231-595-7	-		T	X	-	X	X	X	X	X

Inhaltsstoff	Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EU) - Qualifikations Mengen für Major Unfallmeldung	Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EC) - Mengenschwellen für Safety Report Anforderungen
Chlorwasserstoff	25 tonne	250 tonne

**Nationale Vorschriften**

Inhaltsstoff	Deutschland Wassergefährdungsklasse (VwVwS)	Deutschland - TA-Luft Klasse
Chlorwasserstoff	WGK 1	

Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung / Bericht (CSA / CSR) wurde nicht durchgeführt

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

R34 - Verursacht Verätzungen  
 R37 - Reizt die Atmungsorgane

R36/37/38 - Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein  
 H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
 H315 - Verursacht Hautreizungen  
 H318 - Verursacht schwere Augenschäden  
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
 H335 - Kann die Atemwege reizen

**Legende**

**CAS** - Chemical Abstracts Service

**EINECS/ELINCS** - Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen/Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

**PICCS** - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances

**IECSC** - China Inventory of Existing Chemical Substances - Chinesisches Altstoffverzeichnis

**KECL** - Korean Existing and Evaluated Chemical Substances - Südkoreanisches Chemikalienverzeichnis

**WEL** - Arbeitsplatz-Grenzwerten

**ACGIH** - American Conference of Industrial Hygiene

**DNEL** - Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt

**RPE** - Atemschutzausrüstung

**LC50** - Letale Konzentration 50%

**NOEC** - Konzentration ohne beobachtete Wirkung

**PBT** - Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch

**ADR** - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

**IMO/IMDG** - International Maritime Organization/International Maritime Dangerous Goods Code

**OECD** - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

**BCF** - Biokonzentrationsfaktor (BCF)

**TSCA** - Amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (US Toxic Substances Control Act), Abschnitt 8(b) Bestandsliste

**DSL/NDL** - Canadian Domestic Substances List/Non-Domestic Substances List - Kanadisches Chemikalienverzeichnis Inland/Ausland

**ENCS** - Japan Existing and New Chemical Substances - Japanisches Verzeichnis chemischer Alt- und Neustoffe

**AICS** - Australischer Warenbestand der chemischen Substanzen

**NZIoC** - New Zealand Inventory of Chemicals

**TWA** - Time Weighted Average

**IARC** - International Agency for Research on Cancer

**PNEC** - Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

**LD50** - Letale Dosis 50%

**EC50** - Effektive Konzentration 50%

**POW** - Verteilungskoeffizient Octanol: Wasser

**vPvB** - sehr persistente und sehr bioakkumulierbare

**ICAO/IATA** - International Civil Aviation Organization/International Air Transport Association

**MARPOL** - Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

**ATE** - Akuttoxizitätsschätzung

**VOC** - Flüchtige organische Verbindungen

**Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Lieferanten Sicherheitsdatenblatt,  
Chemadvisor - LOLI,  
Merck Index,  
RTECS

**Schulungshinweise**

Schulung zur Wahrnehmung chemischer Gefahren, einschließlich Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblätter, persönlichen Schutzausrüstung und Hygiene.  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden, die eine geeignete Auswahl, Kompatibilität, Durchbruchschwellenwerte, Pflege, Wartung, Passform und EN-Normen erfüllt.  
Erste Hilfe für chemische Exposition, einschließlich Verwendung einer Augendusche und einer Notdusche.  
Schulung zur Ergreifung von Maßnahmen bei Chemieunfällen.

<b>Erstellungsdatum</b>	21-Mai-2013
<b>Überarbeitet am</b>	22-Mai-2013
<b>Zusammenfassung der Revision</b>	
<b>Revisionsgrund</b>	Aktualisierung auf Format.

**Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006****Haftungsausschluss**

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freigabe dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden. Die Informationen beziehen sich nur auf das speziell genannte Material und sind für dieses Material in Kombination mit anderen Materialien oder anderen Verfahren nicht unbedingt gültig, wenn dies im Text nicht ausdrücklich erwähnt ist.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**